

tragsgang auch bei der Firma in den letzten Wochen bemerkbar gemacht, doch bleibt die Verwaltung zuversichtlich gestimmt im Hinblick auf die technische Vervollkommnung der Betriebe und die günstige Aufnahme der neuen Artikel.

Verschiedene Gesellschaften

vg Norddeutsche Waggonfabrik, A.-G., in Bremen. Die a. o. G.-V. genehmigte auch die Erhöhung des Aktienkapitals um 20 auf 90 Mill. Mark. Die jungen, ab 1. Oktober dividendenberechtigten Aktien werden den Aktionären vornehmlich im Verhältnis von 1 : 1 zu einem preiswerten Kurse angeboten. Es ist beabsichtigt, sie an der Berliner Börse einzuführen. Das Berichtsjahr erbrachte nach 5,8 (0,97) Mill. A Abschreibungen, 17,06 (0) Mill. A Sonderschreibungen auf Gebäude und 45 (0,5) Mill. A Zuweisungen zum Werkerhaltungsfonds 62,09 (8,53) Mill. Mark Reingewinn, aus dem 25 (20) Proz. Dividende verteilt werden.

* Ostrau-Friedländer Eisenbahn. Die Frist für die Konvertierung der 4proz. Prioritätsanleihe der Ostrau-Friedländer Eisenbahn, Emission 1870, wird bis Ende Januar 1923 erstreckt. Konvertierungsstelle ist die Adca.

* Gebe & Co., A.-G., in Dresden. Das Kapital soll um 22 Mill. A erhöht werden. Die bestehenden 5 Mill. A Vorkursaktien sollen in Stammaktien umgewandelt, 20 Mill. A neue Stamm- und 2 Mill. A neue Vorkursaktien sollen ausgeben werden. Es ist beabsichtigt, die Vorkursaktien mit zehnprozentigem Stimmrecht auszustatten.

ch Prause & Co., A.-G., Leipzig. Die G.-V. setzte die Dividende auf 80 (16) Proz. für die Stamm- und auf 7 Proz. für die Vorkursaktien fest. Ferner wurde die Kapitalerhöhung um 6,5 auf 18 Mill. A beschlossen. Die jungen Aktien sind für das Geschäftsjahr 1922/23 voll dividendenberechtigt. Von denselben werden 5,5 Mill. den Aktionären dergestalt zum Kurse von 490 Proz. zum Besage angeboten, daß auf 1 alte 1 neue Aktie entfällt. Das Stimmrecht der Vorkursaktien wird von 4 auf 10 zum Schutz gegen Überberandung erhöht.

ch Brästen- und Knopffabrik, A.-G., vorm. Richard Pötschig, in Altonburg i. Sa. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, der auf den 8. Februar einberufenen G.-V. die Verteilung einer Dividende von 20 Proz. vorzuschlagen. Zur Aufnahme eines neuen Artikels ist eine Kapitalerhöhung geplant.

ch Gebr. Demmer, A.-G., in Eisenach i. Thür. Die a. o. G.-V. beschloß, das Grundkapital um 6 Mill. Stammaktien mit Dividende pro 1922 zu erhöhen. Davon werden den alten Aktionären 5 Mill. A unter Führung der Bank für Thüringen im Verhältnis von 1 zu 1 zu 500 Proz. angeboten.

* A.-G. für Seilindustrie vorm. Ferdinand Wolff in Mannheim-Neckarum. Die a. o. G.-V. hat zu beschließen über eine Kapitalerhöhung um 10 Mill. A.

* Vereinigte Märkische Tuchfabriken. Die G.-V. genehmigte die Übernahme der Saganer Wollspinnerei und Weberei. Die Fusion soll eine Vereinblichung und Zusammenfassung der Produktion und dadurch eine Verbilligung und Verbesserung der Fabrikkosten herbeiführen. Ferner beschloß die G.-V. Kapitalerhöhung um 55 Mill. A Stamm- und um 6,5 Mill. Mark achtstimmige Vorkursaktien. Von den neuen Stammaktien werden 2.579.000 A zum Umtausch gegen Sagan-Aktien 1 zu 1 verwendet, 37,58 Mill. Mark sollen den Aktionären zu 100 Proz. angeboten werden. Nach Mittelung der Verwaltung sind die Fabriken auf 6-8 Monate mit Aufträgen versehen. Die Kundschaft erteilt jetzt ihre Aufträge nur auf kurze Zeit. Der ausländische Absatz konnte darauf ausgehend werden. Die Fusion wurde auch in der G.-V. der Saganer Wollfabrik genehmigt.

* J. P. Bemberg, A.-G., in Barmen. Die G.-V. beschloß Ausgabe von 45 Mill. A Stammaktien und 2 1/2 Mill. A Vorkursaktien, letztere mit 15prozentigem Stimmrecht. 30 Mill. A Stammaktien sollen zu 200 Proz. angeboten werden.

* Brauerei Henniger - Kempff - Stern, A.-G., in Frankfurt a. M. Aus Bier und Nebenprodukten wurden in 1921/22 93.51 (i. V. 27,34) Mill. A erzielt. Dagegen erforderten Rohmaterialien, Betriebs- und Handlungskosten 83,63 (23,51) Mill. A und Steuern 0,78 (2,57) Mill. A. Nach 6,72 (0,4) Mill. A Abschreibungen und 1 (0,75) Mill. A Ueberweisung auf Werkerhaltungskonto sollen aus 1,51 (0,78) Mill. A Reingewinn 15 (i. V. 9) Proz. Dividende auf 6,6 (5,95) Mill. A Stammaktien und 7 Proz. auf 0,8 Mill. A Vorkursaktien verteilt werden. Die Einnahmen aus dem Verkaufe entbehrender Maschinen und Einrichtungen der stillgelegten Betriebe wurden für Umstellungen in der Brauerei Henniger verwendet. Bilanz: Grundstücke und Gebäude 6,71 (7,9) Mill. A. Der Minderwert ergibt sich daraus, daß die alte Kempffsche Brauerei verkauft worden ist, ebenso eine Teilpartei des Sternschen Brauereianwesens. Das Hauptgrundstück Stern wurde im September vorigen Jahres verkauft; die Verrechnung wird erst in der nächsten Bilanz erfolgen. Vorräte 10,73 (5,99) Mill. A, Debitoren 29,3 (8,15) Mill. A, darunter 7,04 (0,7) Mill. A Bankguthaben, Gläubiger 26,56 (10,54) Mill. A. Der Bierkonsum wird gegenwärtig durch die hohen Verkaufspreise empfindlich beeinträchtigt.

Aus Börsenkundmachungen

Hilfskreditbank Mühlenerwerke, A.-G., in Bitterfeld bei Halle (5 Mill. A in Berlin). Die Umsätze beliefen sich in 1919/20 auf 25 442 253 M., in 1920/21 auf 29 100 108 M., und in 1921/22 auf 30 185 961 Mark. Die Gesellschaft hatte in den letzten Jahren gegen Vergrößerung des Mahlmehls arbeiten müssen, und vorübergehend die Stadtmühle stillgelegt. Seitdem ein Teil des Brotgetreides wieder der freien Bewirtschaftung überlassen werden ist, ist der gesamte Mahlbetrieb wieder im Gange, und die Verwaltung rechnet mit einem befriedigenden Resultat für V. 30 Prozent.

Frankfurter Gasgesellschaft (34,7 Mill. M. in Berlin). Der Geschäftsgang des letzten Jahres ist gut, so daß mit einem befriedigenden Resultat auf das Aktienkapital genehmigt werden kann.

Verein für Zellulose-Industrie, A.-G., in Berlin (22 Mill. Mark neue Aktien zur Berliner Börse). Die Aussichten für das laufende Geschäftsjahr können, soweit sie jetzt übersehen werden kann, als sehr nicht zuverlässig angesehen werden, so daß auch das erhaltene Aktienkapital eine zufriedenstellende Dividende in Aussicht gestellt werden kann.

Kapitalerhöhungen

Vaterländische und Rhenania, Vereinigte Versicherungsgesellschaften; von 18 Mill. A auf 100 Mill. Mark.

A.-G. Sozietätsbrauerei Zittau; um 750 000 A Stamm- und 500 000 A Vorkursaktien, sowie Umwandlung von 200 000 A Vorkursaktien in Stammaktien.

Handels- und Diskont-A.-G., in Berlin; um bis zu 250 Mill. A.

Handels- und Diskont-A.-G. in Berlin um 225 auf 250 Mill. A.

Continentale Bank- und Handels-A.-G. in Mainz um 115 auf 150 Mill. A.

Bezugsrechte

Deutsche Tonwaren- und Steinzeugwerke, A.-G., in Steinau a/Oder bis 11. Januar auf 1000 A alte 1000 A junge zu 145 Prozent.

F. Dippe, Maschinenfabrik, A.-G., in Schladen a. H., bis 19. Januar auf 4,8 Mill. A zu 220 Proz. (auf 1000 A alte 1000 A junge).

Carl Berg, A.-G., in Leipzig, bis 12. Januar auf 15 Mill. A zu 185 Proz. (auf 1000 A alte 3000 A junge).

Arthur Träger & Co., Maschinenbau-A.-G., in Chemnitz i. Sa., bis 11. Januar auf 7 Mill. A zu 300 Proz. (auf 1000 A alte 2000 A junge).

Ammerdorfer Papierfabrik in Ammerdorf bei Halle a. S., bis 17. Januar auf 16 Mill. A zu 200 Proz. (auf 1000 A alte 1000 A junge).

Plauer Bank, A.-G., in Plauen i. V., bis 16. Januar auf 15 Mill. A zu 250 Proz. (auf 3000 alte 1000 A junge).

Süddeutsche Immobilien-Gesellschaft, A.-G., in Frankfurt a. M., bis 22. Januar auf 10,2 Mill. A zu 150 Proz. und 400 A pro Aktie als Pauschale für die Bezugsrechtesteuer (auf zwei alte zu nom. 300 A eine junge im Nennwert von 1200 A).

Spandauer Holzindustrie Ernst Bretschneider, A.-G., in Spandau, bis 25. Januar auf 3 Mill. A zu 200 Proz. (auf 1000 A alte 1000 A junge).

Bergbau- und Industrie-A.-G., in München, bis 23. Januar auf 16 Mill. A zu 250 Proz. (auf 1000 A alte 1000 A junge).

Süddeutsches Elektromotorenwerk, A.-G., in Gmünd, bis 30. Januar auf 1 Mill. A zu 160 Proz. (auf 3000 A alte 1000 A junge).

Kalkwerke Aschersleben in Aschersleben, bis 29. Januar auf 10 Mill. A zu 1500 Proz. (auf 7000 A alte 1000 A junge).

Deutsch-Niederländische Bank, A.-G., in Düsseldorf, auf 50 Mill. A zu 185 Proz. (auf 1000 A alte 1000 A junge).

Mech. Baumwoll-Spinnerei u. Weberei in Augsburg, vom 11. bis 24. Januar auf jede Stammaktie zu 2000 A zwei Genuscheinne zu je 4000 A.

Vereinigte Wachwarenfabriken, A.-G., in Ditzingen, vom 8. bis 27. Januar auf 2,4 Mill. A zu 185 Proz. (auf 3000 A alte 1000 A junge).

Bank für das Nahetal, A.-G., in Birkenfeld a/Nahr, bis 29. Januar auf 10 Mill. A zu 185 Proz. (auf 1000 A alte 5000 A junge).

Deutsche Schwammindustrie, A.-G., in Stuttgart, bis 21. Januar auf 8 750 000 A zu 175 Proz. (auf 2000 A alte 3000 A junge).

Heilbronner Landbau-Maschinen-A.-G. in Sontheim a. N., vom 11. bis 28. Januar auf 8 Mill. A zu 200 Proz. (auf 1000 A alte 1000 A junge).

Bayerische Elektrizitäts-Lieferungs-Ges., A.-G., in Regensburg, bis 22. Januar auf 43 Mill. A zu 160 Proz. (auf 1000 A alte 1000 A junge).

Deutsche Glas- und Spiegelglasfabriken, A.-G., in Fürth, Bayern, bis 22. Januar auf 5,5 Mill. A zu 220 Proz. (auf 2000 A alte 1000 A junge).

Tuch- und Kunstwollwerke Janke & Co., Kommanditg. a. A., in Grönberg i. Schles., bis 17. Januar zu 125 Proz. (auf 3000 A alte 1000 A junge).

Ueberlandzentrale Grenzwerk, A.-G., in Flotow, Westpr., bis 19. Januar auf 2800 Stück Aktien von je 1000 A und auf 220 Aktien von je 10 000 A zu 430 Proz. (auf 1000 A alte 1000 A junge).

Kalkwerke Salzdorf, A.-G., in Salzdorf, bis 27. Januar auf 10 Mill. A zu 2000 Proz. (auf 7000 A alte 1000 A junge).

Industrie-Aktien

Aktienkurse - Aktienkurse - Industrie-Unternehmen. Prospekte durch: Roland Bank- u. Handelsgesellschaft, a. b. H. Leipzig, Georgiring 9 Tel. 4928

Devisen und Effekten

Table with exchange rates for Berlin, Amsterdam, London, and other cities. Columns include bank names, gold, and bill rates.

Die 10000-M.-Grenze genommen

Der Devisenmarkt stand voll unter dem Eindruck der französischen Sanktionspolitik. Der Dollar erfuhr in den Vormittagsstunden neue gewaltige Kurssteigerungen. Die bevorstehende Besetzung Essens hat in der ganzen Welt eine allgemeine Baissestimmung für die Mark ausgelöst, so daß von allen fremden Börsenplätzen außergewöhnlich niedrige Markkurse gemeldet werden. Die mehrbörslichen Markkurse, die New York kabeit, stellen sich auf 0,0099-0,0091, die einem heutigen Dollartands von 10 000-10 300 entsprechen. Schon in den Morgenstunden kam es in Berlin zu einem lebhaften Geschäft. Der Dollar, der gestern abend mit 9900 geschlossen hatte, übersprang die 10 000-M.-Grenze und erreichte gegen 11 Uhr wurden Dollarnoten schon mit 10 500 auch diese Zahl wieder überboten, und gegen 11 Uhr wurden Dollarnoten schon mit 10 500 Geld genannt. Der berufsmäßige Devisenhandel geht bei seinen Engagements allerdings sehr vorsichtig vor, da bei den heutigen Schwankungen ein großes Risiko im Geschäft liegt, andererseits aber auch die hohen Kurse große Investitionen erfordern. Man geht daher wieder vielfach dazu über, Beträge unter 1000 Dollar zu handeln, die sonst an der Börse allgemein als niedrigste Sätze galten. Heute, wo dieser Betrag 10 Mill. Papiermark entspricht, werden 500 Dollar weit mehr gehandelt. Alle übrigen ausländischen Zahlungsmittel folgten der Dollarbewegung. Für Pfunde wurde ein Kurs von 48 500 erzielt. Die feste Tendenz hielt auch zwischen vor Börsenbeginn an. Im Nachmittagsverkehr sank der Dollar auf Realisations bis 9700; aber der Schluß war mit etwa 9900 wieder fest und um 300 A über gestrigen Schluß.

6-Uhr-Kurse in Leipzig

br Dresdener Banknoten. Tschechische Kronen (große Stücke) 264,35 G., 265,65 B., do. (kleine Stücke) 264,35 G., 265,65 B., Deutschösterreich 12,47 G., 12,53 B.

Table with exchange rates for Hamburg, 9. Januar. Columns include bank names and rates for various currencies.

Table with exchange rates for Frankfurt a. M., 9. Januar. Columns include bank names and rates for various currencies.

Table with exchange rates for Zürich, 9. Januar. Columns include bank names and rates for various currencies.

Table with exchange rates for Prag, 9. Januar. Columns include bank names and rates for various currencies.

Table with exchange rates for Kopenhagen, 9. Januar. Columns include bank names and rates for various currencies.

Table with exchange rates for Stockholm, 9. Januar. Columns include bank names and rates for various currencies.

Table with exchange rates for Christiania, 9. Januar. Columns include bank names and rates for various currencies.

* Leipziger Börsenpapiere. Beantragt wird die Zulassung von 3 Mill. A neue Aktien der Sächsischen Bodencreditanstalt in Dresden und von 11 Mill. A neue Aktien der Frits Schulz A.-G. in Leipzig.

Zwickau, 9. Januar

Mitgeteilt von C. Wih. Stengel, Bank- und Wechselgeschäft, in Zwickau. Im Anschluß an die großen Börsen machte heute die Aufwärtsbewegung stämmische Fortschritte. Von Industriewerten sogen die ständigen Favoriten, Niederschlesener Holz 6000 Proz. an, ohne daß ein Stück abgegeben wurde. Zwickauer Maschinen und Oberhoehndorfer-Reinadorfer Kohleneisenbahn profitierten ca. 1000 Proz., Vereinsbrauerei 300 Proz. Kohlenpapiere hatten gleichfalls ausschließliche Erhöhungen aufzuweisen, die sich bei Prellitzer Steinkohlen auf 7000 A, für Prioritätsaktien auf 30 000 A erstreckten. Große Umsätze fanden in Erbeberger Aktien statt, die abnormale 6000 A höher kamen, desgleichen Geradorfer Aktien, die über 10 000 A höher bewertet wurden. Für kleine Wilhelmshacht-Aktien wurden 5000 A, für große dergleichen Aktien 21 000 A mehr angeboten. Außerordentlich waren Morgenstern- und Gottesegen-Kurse sowie Grimm & Röhling-Aktien sehr beliebt. Silberstraße-Aktien setzten höher ein, schwächten sich aber dann etwas ab. Geradorfer Stämme 50 000-55 000 bes., 55 000 G., Geradorfer Prior. II 55 000 G., Deutschland Gewerkschaft 100 000-102 000 bes., 102 000 G., Oelsanker Kuxe 10 000 B., Glauchauer Faberei 5000 G., Schlema Papier 40 000 G., Vereinsbrauerei Zwickau 3000 bes., 3150 G., Zwickauer Maschinenfabrik 7500-7300 bes., 7200 G., Oberhoehndorfer-Reinadorfer 3600 bes. a. G., Wilhelmshacht alte 65 000 bes. a. G., junge 175 500 G.

Table with exchange rates for Halle, 9. Januar. Columns include bank names and rates for various currencies.

Table with exchange rates for Prag, 9. Januar. Columns include bank names and rates for various currencies.

Table with exchange rates for Wien, 9. Januar. Columns include bank names and rates for various currencies.

Amerikanischer Geldmarkt

Sonderkabel des Leipziger Tageblatts

Table with exchange rates for various currencies and locations. Columns include location, date, and rate.